



LERNEN * **BEWEGEN** * **ERLEBEN**

Informationsabend
für die Eltern der neuen
Schulanfänger

Wer ist 2024 Schulanfänger?

- Alle Kinder, die bis 30. Juni 2018 geboren sind.
- Kinder, die im letzten Jahr zurückgestellt wurden.
- „Kann-Kinder“, die bis 30. Juni 2019 geboren sind, können auf Wunsch der Eltern auch angemeldet werden, falls sie schon schulfähig sind.

Anmeldeverfahren

- Die Eltern erhalten eine schriftliche Einladung der zuständigen Grundschule mit dem Anmeldetermin

Termin der Anmeldung an der SSB:

20./21. Februar 2024

- Die Kinder werden an der Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet.
- Bei Bedarf kann dort gleich ein Wechsel des Schulbezirkes beantragt werden.

Wichtig:

- Schulanfänger mitbringen! Sie sind bei der Anmeldung die Hauptpersonen!
- Wir möchten uns bei der Gelegenheit etwa 20 Minuten mit den Kindern beschäftigen.
- Die Entscheidung über die Einschulung liegt bei der Schulleitung.

Unsere Informationen für Schulanfänger



1. Kindergartenkind - Schulkind:

Umstellung für Kinder und Eltern

- **Kindergarten**

- Individuelle Ankunft
- Gespräch mit Erzieherinnen möglich
- Schulanfänger sind „Die Maxis“
- Abschied von Lebensgewohnheiten des KIGAs

- **Schule**

- gemeinsamer Beginn, Pünktlichkeit
- kaum Möglichkeit zu einem Gespräch vor Unterrichtsbeginn
- Selbständigkeit
- nachmittags Hausaufgaben
- sind „Die Kleinen“
- Kind muss einen Platz in der Klasse/Schule finden

Übergang vom Kindergarten zur Schule



- Der Anfangsunterricht der Grundschule übernimmt vertraute Strukturen der Kindergärten
- Klassenraumgestaltung, Regeln, Rituale
- Wir holen die Kinder dort ab, wo sie gerade stehen und bauen auf den Erfahrungen auf

Doch Schule ist deutlich anders...

- Trennung zwischen Spielen und Lernen
- Lesen, Schreiben, Rechnen stehen im Vordergrund
- Kinder müssen viele neue Verhaltensregeln lernen und einhalten
- Spontane Bedürfnisse und Wünsche müssen zurückgestellt werden
- Kinder können Tätigkeiten nur in begrenztem Maße frei wählen, Aufgaben werden vorgegeben und sollen in einer bestimmten Zeit erledigt werden
- Mit der Erfüllung der Anforderungen sind positive und negative Rückmeldungen verbunden

2. Schulfähigkeit

= Kompetenzen, die Kinder brauchen, um den Schulalltag erfolgreich zu bewältigen

- großer Einfluss von „Umwelt“ (Lernmöglichkeiten in Familie u. KIGA)
- Kinder müssen noch nicht zu allem fähig sein, was die Schule verlangt, denn ***ein Schulkind wird das Kind in der Schule***
- **Ist das Kind bereit und fähig, ein Schulkind zu werden?**
Wichtige Anforderungen sind:
 - a) körperliche Verfassung
 - b) soziale Kompetenzen, Arbeitshaltung, Motivation
 - c) kognitive Leistungen

a) körperliche - gesundheitliche Voraussetzungen

- Schulerfolg ist von körperlicher und gesundheitlicher Entwicklung und vom Gesundheitszustand abhängig (gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf, viel Bewegung, ...)
- Besonders wichtig: Hör- und Sehvermögen (hängen eng mit dem Lesen- und Schreibenlernen zusammen)
- Manuelle Geschicklichkeit (unterstützt Feinmotorik des Schreibenlernens; Umgang mit Schere, Stift, Pinsel, ...)
- Raumwahrnehmung
- Koordination von Auge und Hand

b) soziale und emotionale Voraussetzungen

- Kind muss bereit sein, sich anzustrengen, Ausdauer zu zeigen und konzentriert und aufmerksam zu arbeiten
- Es soll fähig sein, Kontakte zu knüpfen, Freunde zu finden, ein Vertrauensverhältnis zu Erwachsenen aufzubauen
- Es sollte neugierig sein, Fragen stellen, Interesse zeigen
- Es sollte Enttäuschungen verarbeiten können
- Selbstbewusstsein und Selbständigkeit sollten soweit entwickelt sein, dass es von einer andauernden und direkten Zuwendung unabhängig ist
- Das Wichtigste: das Kind sollte Lust haben, ein Schulkind zu werden

c) kognitive Voraussetzungen

Wahrnehmung - Gedächtnis - Denkfähigkeit

- Erfassen von Details
- Optische und akustische Differenzierungsfähigkeit
- Sprechen und verstehen können (sich anderen mitteilen und andere verstehen; in ganzen Sätzen sprechen)
- Lautmerkmale der Sprache erkennen und begreifen (reimen, Silben klatschen, ...)
- Sortieren können (kleiner-größer; leichter-schwerer; links-rechts; schneller-langsam), auch sich selbst und seine Materialien
- Konzentrationsfähigkeit

3. Was Eltern tun können

Förderung von

- Konzentrationsfähigkeit
- Neugierdeverhalten
- Experimentierfreude
- Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft
- gesundem Selbstbewusstsein

SPIELEN - SPIELEN - SPIELEN

- Ein hohes Maß an Spielfähigkeit führt zur Schulfähigkeit
- Vorschulkinder brauchen täglich freie Spielzeit

Fragen und beobachten Sie:

- Wie geht das Kind an neue Aufgabenstellungen heran?
- Zeigt es eine gewisse Ausdauer, führt es angefangene Tätigkeiten zu Ende?
- Schöpft es Freude aus dem eigenen Tun?
- Holt es sich Hilfe, wenn es nicht weiterkommt?
- Ist es bereit, sich für einen gewissen Zeitraum auf von Erwachsenen/Lehrern angeleitete Tätigkeiten einzulassen?
- Kann es anderen Kindern und Erwachsenen zuhören?
- Kann es seine Gefühle angemessen ausdrücken ?
- Ist es selbstsicher und selbstbejahend?

Nicht wichtig:

- Bereits vor Schuleintritt möglichst viel zu können
- Möglichst viele Vorschulhefte u.ä. durchzuarbeiten

Grundschulsporttage

- Schulturniere
- Gerätelandschaften
- Bundesjugendspiele



Gemeinsame Veranstaltungen



Sponsorenlauf, Osterbasar, Weihnachtsbasar,
Projektwoche und Schulfest
im jährlichen Wechsel

Hier schillert`s...

- Großzügiges Außengelände zum Spielen
- Moderne Räumlichkeiten (Ruheraum, Motorikraum, Musikraum, PC-Raum)
- Angebote der Musikschule (Flötenunterricht, Gitarrenunterricht) und des Musikvereins (Bläserklasse)
- Schulchor, Robotik in der Grundschule
- Autorenlesungen, Theaterbesuche
- Schulsozialarbeiter/in, Pädagogische Assistentin
- GTS-Angebot/Kernzeit passend zu Ihrer individuellen Lebenssituation

Wenn Sie mehr über unsere Schule erfahren wollen:



Besuchen Sie unsere Homepage

www.schillerschule-bretten.de

Hier finden Sie viele Informationen, Berichte über Projekte und Lerngänge, Bilder, ...

**Einladung zu
„Schillerschule hautnah“
am 02.02.2024
16.00 – 18.30 Uhr**





Ergänzende Betreuung für GS und GTS

Für Schüler:innen der Klassen 1-4 werden zusätzliche Betreuungsmodule angeboten.

Jedes Modul und jeder Wochentag kann separat gebucht werden.
Für die Betreuungsangebote werden Elternbeiträge erhoben, diese sind gestaffelt nach der Anzahl der Kinder in der Familie.

Betreuungsangebot für Kinder der Regelschule:

| Modul | Uhrzeit | Anmeldetage |
|---------------------|--|-------------|
| Frühbetreuung | 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn | Mo-Fr |
| Mittagsbetreuung I | Unterrichtsende 5.Std. bis 13.00 Uhr | Mo-Fr |
| Mittagsbetreuung II | Unterrichtsende 6.Std./13.00 Uhr bis 14.00 Uhr | Mo-Fr |



Betreuungsangebot für Kinder der Ganztagschule:

| Modul | Uhrzeit | Anmeldetage |
|----------------------|--|-------------|
| Frühbetreuung | 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn | Mo-Fr |
| Mittagsbetreuung I | Unterrichtsende 5.Std. bis 13.00 Uhr | Fr |
| Mittagsbetreuung II | Unterrichtsende 6.Std./13.00 Uhr bis 14.00 Uhr | Fr |
| Spätbetreuung GTS I | 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr | Mo-Fr |
| Spätbetreuung GTS II | 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr | Fr |



Mittagessen nur bei Mittagsbetreuung II möglich

Bei Buchung der Mittagsbetreuung II besteht die Möglichkeit, verbindlich für die gewählten Tage ein Mittagessen zu buchen.

Nähere Informationen zu den Betreuungsangeboten und Gebühren, sowie Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Stadt Bretten.

Für pädagogische und inhaltliche Fragen stehen Ihnen die Schulverwaltung der Stadt Bretten und die Betreuungskräfte gerne zur Verfügung.

| Mittagessen | Uhrzeit | Anmeldetage |
|---------------------------------|--------------------------|-------------|
| Monatsbeitrag/ Vorauszahlung | 13.00 Uhr - 14.00 Uhr | Mo - Do |